

Leonore Gewessler, BA
 Bundesministerin

An den
 Präsident des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
 +43 1 711 62-658000
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien
 Österreich

Geschäftszahl: 2022-0.605.227

. Oktober 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hafenecker, MA und weiterer Abgeordneter haben am 24.08.2022 unter der **Nr. 12043/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Kampagne zum Energiesparen des Bundesministeriums in Kooperation mit dem ORF gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Entspricht es den Tatsachen, dass Sie eine derartige Energiespar-Kampagne in Kooperation mit dem ORF planen?*
 - a. *Wenn ja, für welchen Zeitraum?*
 - b. *Wenn ja, mit welchen konkreten Inhalten?*
 - c. *Wenn ja, wie gliedern sich die Gesamtkosten dafür auf, von der Erstellung bis zur Schaltung?*
 - d. *Wenn ja, welche Kosten werden durch die avisierte Kampagne budgetwirksam?*
 - e. *Wenn ja, wer ist mit der Erstellung und Abwicklung der Kampagne betraut?*
 - f. *Wenn ja, welche externen Unternehmen bzw. Agenturen werden mit welchen Auftragssummen bedacht?*
 - g. *Wenn ja, werden externe Auftragsvergaben einem Ausschreibungsverfahren unterzogen?*
 - h. *Wenn ja, welche konkreten Ziele und Zielgruppen sollen mit dieser Kampagne erreicht werden?*
 - i. *Wenn ja, wie und von wem wurden die Ziele und Zielgruppen definiert?*
 - j. *Wenn ja, wird diese Kampagne ausschließlich im ORF oder auch in anderen Medien geschaltet?*
 - k. *Falls auch Schaltungen in anderen Medien geplant sind, in welchen konkret, über welchen Zeitraum und zu welchen Kosten jeweils?*

Nein, es ist keine Energiesparkampagne in Kooperation mit dem ORF geplant. Allerdings hat mein Ministerium am 12. September eine eigene Kampagne gestartet. Als Laufzeit ist die Heizsaison 2022/23 geplant.

Für die Schaltungen über die ganze Heizperiode 2022/23 in TV, Hörfunk, Print, online, Out-of-home sowie Social Media stehen insgesamt maximal € 3,6 Mio. (brutto) zur Verfügung.

Aktuell ist geplant, das Kampagnenbudget für 2022 wie folgt aufzuteilen: € 960.000,00 für TV, € 370.000,00 für Hörfunk, € 660.000,00 für Print, € 414.000,00 für Onlinemedien, € 36.000,00 für Social Media, € 178.000,00 für Plakate und Infoscreens sowie € 40.000,00 Euro für Kino.

Die Auswahl erfolgt durch die Mediaagentur mediacom auf Basis der Zielgruppendefinition und anhand von Effizienzkriterien. Hinsichtlich der tatsächlich gebuchten Schaltungen wird auf die quartalsweisen Meldungen im RTR-Register verwiesen. Der Budgetanteil für 2023 ist noch nicht verplant.

Zu Frage 2:

- *Auf welcher Grundlage erfolgte die Entscheidung, eine Kampagne im ORF zum Energiesparen zu schalten anstatt die Menschen angesichts der hohen Energiepreise finanziell zu entlasten?*

Die breit angelegte Energiesparkampagne wird nicht anstelle von Entlastungspaketen gestartet, sondern begleitet diese. Potentiale zur Reduktion des Energieverbrauchs zu erkennen und diese zu nutzen, spielt eine zentrale Rolle, um die Auswirkungen der aktuellen Krise auf Haushalte abzufedern. Vor allem leicht umsetzbare Verhaltensänderungen und kleine Energie-sparinvestitionen können hier einen ausschlaggebenden Effekt haben.

Die aktuelle Energiekrise stellt nicht nur für Haushalte, sondern gesamtgesellschaftlich eine große Herausforderung dar. Gerade in Zeiten massiv steigender Energiepreise lohnt es sich, die Energiefresser des eigenen Haushalts ausfindig zu machen und das Einsparpotenzial zu nutzen. Das sichert Haushalten nicht nur Geld für andere lebenswichtige Ausgaben. Jede eingesparte Kilowattstunde Energie leistet auch einen Beitrag für Österreichs Unabhängigkeit von Gasimporten und senkt die Preise. Darüber hinaus unterstützt ein verringerter Energieverbrauch die Erreichung unserer Klimaziele.

Leonore Gewessler, BA

